

Inhalt

1	Einleitung	
1.1	Kanon überall	7
1.2	Ziele	10
1.3	Forschungsstand	13
2	Der literarische Kanon in Abgrenzung	
2.1	Der Begriff des Kanons im Wandel	19
2.2	(Literatur-)Geschichte als nationales Identitätsprogramm	23
2.3	Literarische Kommunikation als Instrument bürgerlicher Selbstdefinition	30
2.4	Modifikation und Neustrukturierung der Literaturgeschichte	45
3	Wege und Programme der Literaturgeschichte(n) bis 1914	63
3.1	Im Fahrwasser der Entelechie	67
3.2	Die anthropologische Wende	76
3.3	Neue Konzepte der Synthese und die geistesgeschichtliche Reaktion	114
3.4	Die ‚gebildeten‘ Literaturgeschichten	137
4	Zur Kanonisierung in den Literaturgeschichten	159
4.1	Paul Heyse	161
4.2	Wilhelm Raabe	175
4.3	Auswertung	193
4.4	Autorenporträts als kanonisierende Schnittstelle	238
5	Schlussbemerkung	243
	Literaturverzeichnis	245

